

Hallo Frau Willmann,

wir waren nun mittlerweile schon vor einem halben Jahr mit unserem Sohn bei Ihnen und haben mit ihm und Ihnen zusammen Strategien erarbeitet, um ihn insbesondere im Schulalltag zu unterstützen. Ich will nun gerne mal berichten, wie es in der Zwischenzeit gelaufen ist: er hat seine Vorliebe für Kochen und Backen entdeckt. Er hat inzwischen ein richtiges selbstgeschriebenes Rezeptbuch und bereitet alle paar Tage etwas zu, meist ganz eigenständig. Am Wochenende kamen wir in den Genuss von Zitroneneis und Rührei, es gab auch schon Schokokuchen und zu Weihnachten natürlich Plätzchen. Er macht das fast ohne Hilfe und sehr akribisch! Morgens klopfen wir ihn immer ab am ganzen Körper, es scheint mir, dass es ihm das Aufstehen erleichtert. Damit er in Bewegung kommt und "in die Füße" waren wir im Mai zum Wanderurlaub im Allgäu, hier war auch einige Male Mut gefragt z.B. beim Fahren mit dem Sessellift den Berg hinauf (den ich nicht hatte!!). Er war sehr stolz, dass er das geschafft hat.

Mit dem Klassenlehrer hatte ich im März ein langes Gespräch, er sagte, er habe unseren Sohn gar nicht mehr so sehr im Focus wie in den ersten beiden Jahren in dem Sinne, dass er ihn nicht mehr ständig zur Aufmerksamkeit rufen muss. Ich habe ihm das Plakat, welches Sie mit uns entwickelt hatten, vorgelegt, denn er hatte uns ja auch an Sie empfohlen. Er war sehr beeindruckt von den "lebensnahen" Strategien...

Alles in allem eine sehr positive Entwicklung, so dass wir denken, der Besuch bei Ihnen hat sich in jedem Fall gelohnt.

Vielen Dank nochmal für Ihre Unterstützung,
mit besten Grüßen

S. K. & C. J.